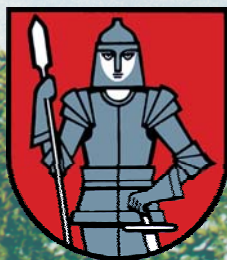


Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

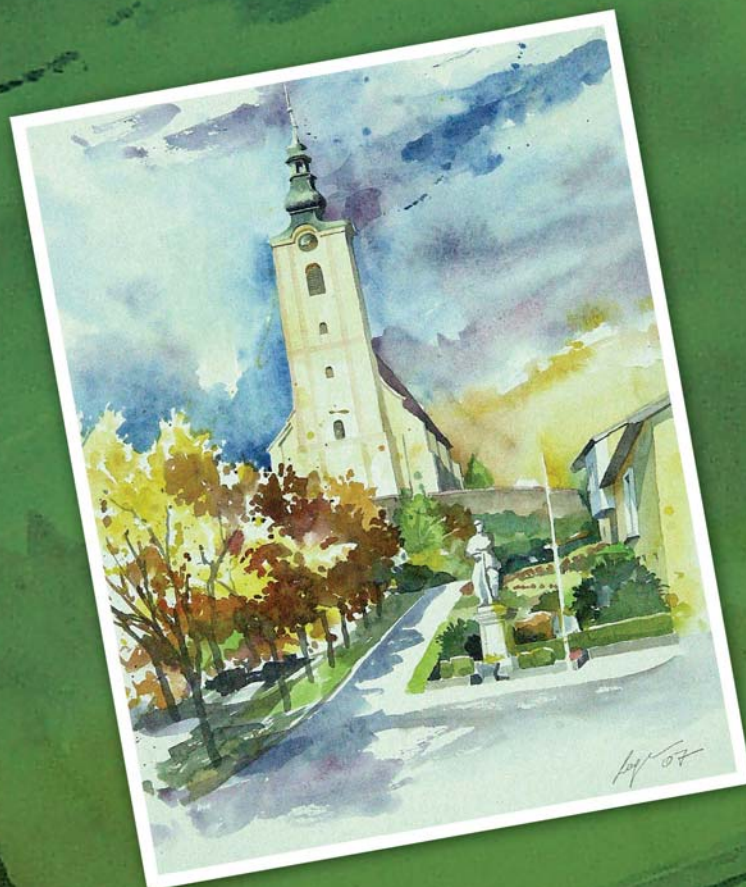


Gemeinde Kurier



TOURISMUSVERBAND STADTSCHLAINING

Ausgabe September 2008



Pfarrkirche Neumarkt i.T.

Festprogramm

Freitag, 26. September 2008

19.30 Uhr: Vigil- und Lichtfeier

Samstag, 27. September 2008

9.00 Uhr: Festmesse mit Kirchensegnung und Altarweihe mit Diözesanbischof Dr. Paul Iby

Näheres im Blattinneren!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Ich hoffe, Sie haben in der Urlaubs- und Ferienzeit genügend Erholung genossen, um neue Kraft für Ihre Herausforderungen im Beruf und in der Familie zu schöpfen. Diese Ausgabe der Gemeindenachrichten soll Sie wieder über die Aktivitäten in der Gemeinde informieren. Die neugestaltete Homepage der Gemeinde bietet die Möglichkeit, unter www.stadtschlaining.at zu hochaktuellen Informationen zu gelangen.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen wurde an der Verwirklichung unseres Jahresarbeitsplanes gearbeitet:

Es konnten sämtliche Kinderspielplätze in allen Ortsteilen umgerüstet und erneuert werden, damit sie auch den Ansprüchen der Kinder entsprechen. Auch der Kindergarten wurde mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Die Erweiterung des Kindergartens ist wie bereits angekündigt endgültig erfolgt.

Die Volksschule Stadtschlaining wurde, zur Zufriedenheit der Lehrer und auch der Schüler, zeitgerecht in die neuen Räume umgesiedelt. Damit stehen nun größere Klassen auf einer Ebene für den Unterricht bereit.

In der Volksschule Stadtschlaining begrüße ich neben den neuen Schülern aus Neumarkt i.T. auch die neuen Lehrerinnen Veronika Schlögel und Sonja Pieler und wünsche uns allen, Lehrerschaft und Gemeinde, eine gute Arbeit im Interesse unserer Kinder.

Ebenso wurden die Räumlichkeiten in der Volksschule Goberling neu adaptiert. Hier danke ich allen, die sich um den Umbau verdient gemacht haben. Im Besonderen danke ich den Mitgliedern des Elternvereines, die auf Eigeninitiative die Räume neu ausgemalt und die Bodenlegerarbeiten finanziell unterstützt haben. Ich wünsche auch den beiden Lehrerinnen, Direktorin Barbara Kramer und Sigrid Muhr sowie den Schülern alles Gute im neuen Schuljahr.

Der Platz beim Kriegerdenkmal in Altschlaining steht zur Zeit im Umbau. Die Fertigstellung ist für den Oktober geplant.

Der Jugend von Neumarkt i.T. steht die ehemalige Gemeindekanzlei als Jugendraum zur Verfügung, da die Gemeinde nun eine ehemalige Schulklasse in Anspruch nimmt. Auch dem Kirchenchor Neumarkt i.T. steht ein Klassenraum für die Proben bereit.

In Stadtschlaining wurde im Aufschließungsgebiet (Sonnenweg) der Kanal fertig gestellt und der Unterbau

für die Straßen und Gehsteige errichtet. Aufgrund der bestehenden Nachfrage um die Hausplätze der Gemeinde muss an eine Erweiterung nachgedacht werden.

Ein lange aufgeschobenes Projekt, der Ausbau

„Kirchenplatz – Lange Gasse – Hauptplatz“ wurde der Dorferneuerung zugewiesen. Dieser Ausbau soll unter der Mitsprache der Gemeindebürger erfolgen. Hiezu ist es notwendig, in einer Gemeindeversammlung die Meinung der Gemeindebevölkerung einzuholen.

Die Ortsbeleuchtung in Drumling wurde im neuen Siedlungsgebiet erweitert. Die Planung für den Straßenausbau von der Leichenhalle bis zum Haus Adelman ist in der „Zielgeraden“.

Die röm.-kath. Pfarre Neumarkt im Tauchental feiert im September eine Kirchensegnung und Altarweihe, wobei die Festmesse am 27. September 2008 mit Diözesanbischof Dr. Paul Iby stattfinden wird. Im Zuge dieser Feierlichkeit wird auch ein Apfelbaum zu Ehren des Herrn Bischof im Pfarrhof gepflanzt werden. Ich gratuliere allen Personen um Dechant Mmagu und Kaplan Matthew sowie Ratsvikar Gustav Lagler, die sich im Besonderen für die Pfarrgemeinde Neumarkt i.T. engagieren.

Zwei Betriebe konnten mit September neu eröffnet werden. Bekanntlich hat die Bäckerei Bayer ein Lokal in der Oberwarter Straße eingerichtet. Ein Frisiersalon wurde von Sandra Pratscher in Goberling eröffnet. Ich freue mich sehr über die innovativen Firmen und wünsche viel Erfolg!

Um auch in Hinkunft weitere Erfolge für unsere Stadtgemeinde aufweisen zu können, wird es bei allen zukünftigen Vorhaben nötig sein, mit Verantwortungsbewusstsein und Weitblick, im Sinne der Stadtgemeinde, gemeinsame Lösungen herbeizuführen und an deren Umsetzung heranzugehen.

Ihr Bürgermeister: **Herbert Dienstl**



Parteienverkehr Bgm. Herbert Dienstl: Dienstag von 9 - 11 Uhr und Freitag von 10 - 12 Uhr
Tel. 03355/2201-21 bzw. 0664/26 12 677 • E-Mail: herbert.dienstl@stadtschlaining.bgld.gv.at •
www.stadtschlaining.at

nationalratswahl 2008

Was wird gewählt?

Nationalrat

Wahltag?

Sonntag, 28. September 2008

Öffnungszeiten der Wahllokale?

Gemeindekanzlei Altschlaining 150
von 8.00 - 12.00 Uhr

Gemeindekanzlei Drumling 56
von 8.30 - 12.00 Uhr

Gemeindekanzlei Goberling 89
von 8.00 - 12.00 Uhr

Gemeindekanzlei Neumarkt i.T. 73
von 8.00 - 12.00 Uhr

Stadtamt Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1
von 8.00 - 14.00 Uhr

Wahlberechtigt

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die am Stichtag der Wahl (29. Juli 2008) ihren Hauptwohnsitz in Stadtschlaining hatten und spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Sprengel	männl.	weibl.	gesamt
Altschl.	117	137	254
Drumling	101	108	209
Goberling	193	191	384
Neumarkt	166	160	326
Stadtschl.	279	294	573
Gesamt	856	890	1.746

Wählerverzeichnis

In Österreich werden alle Wählerinnen und Wähler automatisch im Wählerverzeichnis erfasst. Eine eigene Eintragung ist nicht notwendig.

Amtliche Wahlinformation

Jede Wählerin und jeder Wähler erhält vor der Wahl die amtliche Wahlinformation.

Inhalt: Wo ist mein Wahllokal?
Wichtige Informationen zur Wahl.

Wahlkarte

Wer am Wahltag voraussichtlich nicht im zugeteilten Wahllokal wählen kann, kann beim zuständigen Meldeamt eine Wahlkarte beantragen. Mit dieser Wahlkarte hat man die Möglichkeit, per Briefwahl seine Stimme abzugeben. Alternativ zur Briefwahl kann man mit einer Wahlkarte in ganz Österreich in einem Wahlkarten-Wahllokal wählen.

Krankheit, Bettlägerigkeit

Bei Krankheit oder Bettlägerigkeit ist der Besuch durch eine „fliegende Wahlkommission“ möglich. Voraussetzung dazu ist eine Wahlkarte.

Briefwahl

Mit einer Wahlkarte kann man im In- und Ausland auch per Brief wählen. Man kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte wählen, muss aber auf jeden Fall vor Schließung des letzten Wahllokals in Österreich (28. September 2008, 17.00 Uhr) wählen. Das Datum, die lokale Uhrzeit und der Ort der Stimmabgabe müssen auf der Wahlkarte mit Unterschrift bestätigt werden. Zusätzlich bestätigt man, dass der Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt wurde.

Spätestens am 6. Oktober 2008 (14.00 Uhr) muss das Wahlkartenwahlkuvert bei der zuständigen Wahlbehörde ausreichend frankiert per Post eingelangt sein. Weitere Informationen befinden sich auf der Wahlkarte.

Am Wahltag

Amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen! z.B. Reisepass, Personalausweis, Führerschein oder Studierendenausweis.

Im Wahllokal

Die Wählerin oder der Wähler bekommt einen Stimmzettel und ein Wahlkuvert.

In der Wahlzelle

Die Wählerin oder der Wähler wählt alleine (geheimes und persönliches Wahlrecht)!

Vorzugsstimmen

Man kann nicht nur eine Partei wählen, sondern auch Kandidatinnen oder Kandidaten der selben Partei Vorzugsstimmen geben. Wer viele Vorzugsstimmen erhält, wird in der Parteiliste vorgereicht. Die Listen der wählbaren Kandidatinnen und Kandidaten für den Landeswahlkreis findet man in der Wahlzelle (bitte einen Namen händisch eintragen). Die wählbaren Kandidatinnen und Kandidaten des Regionalwahlkreises befinden sich bereits auf dem Stimmzettel (bitte einen Namen ankreuzen).

Nach dem Wahlvorgang

Die Wählerin oder der Wähler gibt in der Wahlzelle den ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert. Das Wahlkuvert kommt in die Wahlurne.

Wir suchen ...

Christbaum

für den Hauptplatz in
Stadtschlaining

Nähere Auskunft bei
Gemeinde-Vorarbeiter
Gottfried Husbauer,
Tel.: 0664/34 23 634



maturanten aus stadtschlaining



David Hofer,
Oberwarter Straße 19
HTBL Pinkafeld



Doris Saurer,
Drumling 7
HAK Oberwart



Stefanie Wurz,
Drumling 95
HAK Oberwart



Valerie Marth,
Am Ziegelofen 10
BRG Oberschützen



Christoph Glatz,
Goberling 35
HTBL Pinkafeld



Désirée Pleyer,
Feldgasse 10
EORG Oberschützen



Isabel Heissenberger,
Schanzgasse 2
HTBL Pinkafeld



Daniel Kalchbrenner,
Goberling 64
HBLA Oberwart



Carmen Neubauer,
Goberling 41
HBLA Oberwart



Alex Papajanopulos,
Neustifter Straße 34
BRG Oberschützen

**Die Stadtgemeinde
Stadtschlaining gratuliert
zur bestandenen Matura
und wünscht weiterhin viel
Erfolg!**

mitfahrbörse

Suchen Sie nach einer Mitfahrgelegenheit oder haben Sie noch Platz in Ihrem Auto?

„Täglich Stau“, „steigendes Verkehrsaufkommen“, „problematische Parkplatzsituation“ sind die Schlagworte, mit denen wir immer wieder konfrontiert werden.

Die beste Lösung zur Effizienzsteigerung ist möglichst viel der Mobilitätsnachfrage mit öffentlichem Verkehr abzudecken. Leider stößt dieser aber gerade in den ländlichen Gebieten an seine (Nachhaltigkeits-) Grenzen. Durch die fortschreitende Zersiedelung wird es immer schwieriger, Verkehrsströme zu bündeln, was eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren von öffentlichem Verkehr ist.

In 98% aller PKWs sitzt lediglich eine Person! Könnten die vielen freien Plätze in den PKWs nicht für eine andere Art öffentlicher Mobilität zugänglich gemacht werden? Und wenn vielleicht noch jeden Tag zur selben Zeit dieselbe Strecke zur

Arbeit gefahren werden muss? Müssen dann bei diesen Spritpreisen gleich vier Plätze im PKW leer bleiben? Es könnte ja jemand der anderen 750.000 Pendler, die täglich in der Ost-Region allein mit dem Auto in die Arbeit fahren, zum Mitfahren eingeladen werden oder man nimmt selbst auf einem der rund 2,2 Millionen freien Sitzplätze Platz – kurz gesagt man bildet Fahrgemeinschaften.

Das Umwelt- und Verkehrsreduktionspotenzial von Fahrgemeinschaften ist groß. Alleine die Erhöhung der Besetzungszahl auf zwei Personen pro Fahrzeug würde die PKW-Fahrleistung im Berufsverkehr um rund 25%, den CO₂-Ausstoß um 30% reduzieren, und dies ohne neue Infrastruktur und Kosten. Die Kyoto-Ziele wären im Nu erfüllt.

Gründe genug für die Stadtgemeinde Stadtschlaining die Home-



Oberamtsrat Johann Pleyer

page um das Modul „Mitfahrbörse“ zu erweitern und der Bevölkerung eine breitere Mobilitätspalette zu bieten. Die Vermittlungsplattform kann unter www.stadtschlaining.at ganz einfach genutzt werden. Der Service funktioniert wie eine große Pinwand im Internet. Jeder kann den Mitfahrerservice kostenlos nutzen und freie Sitzplätze anbieten oder suchen. Start- und Zieladresse eingeben und vielleicht ist schon eine Fahrgemeinschaft gefunden.

www.stadtschlaining.at



Die Kinder der Volksschulen aus Stadtschlaining, Goberling und Neumarkt i.T. verkauften anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Österreichisches Jugendrotkreuz“ ihre Bilder im Rahmen einer Veranstaltung im Rathaus Stadtschlaining. Der Reinerlös von insgesamt € 584,- wurde anschließend dem Bezirksschulinspektor Hr. Dr. Reinhard Goger übergeben. Mit dem gespendeten Geld werden nunmehr hilfsbedürftige Kinder im Bezirk unterstützt. v.l. HS-Dir. Mag. Nikolaus Schermann, VS-Dir. Christine Huß, Bezirksschulinspektor Dr. Reinhard Goger, VS-Dir. Hans Paukovits, VS-Dir. Barbara Kramer.

In dieser Ausgabe:

2	Artikel Bürgermeister
3-5	Aus dem Rathaus
6-7	Kirchen
8-12	Aus den Schulen
13-14	Tourismus
15-18	Vereine
19	Immobilien / Gewerbe
20-21	Unternehmen
22	Aktuelles
23	Veranstaltungen
24-27	Standesamt
28	Aktuelles

röm.-kath. pfarrkirche neumarkt i.t.

Im Jahr 2005 beschloss der Pfarrgemeinderat Neumarkt i.T. gemeinsam mit seinem damaligen Pfarrer Dr. Johannes Fleischacker eine umfassende Innenrenovierung und Restaurierung der Pfarrkirche. Ein Vorhaben, das für die relativ kleine Pfarrgemeinde eine hohe finanzielle Belastung darstellte.

Drei Bauetappen wurden vom Pfarrgemeinderat in einem Zeitraum von sieben Jahren beschlossen. Im ersten Bauvorhaben waren die Begasung des Innenraumes sowie die Restaurierung des Hochaltars, welcher aus dem Jahr 1744 stammt, vorgesehen. Zusätzlich sollten noch die Fenster ausgetauscht, Maler-, Tischler- und Schlosserarbeiten und eine komplett neue Elektroinstallation gemacht werden.

Die Kostenschätzung für den ersten Abschnitt belief sich auf ca. € 150.000, wovon die Pfarre ein Viertel des Betrages selbst leisten musste. Der Rest setzt sich aus Förderungen der Diözese, des Bundesdenkmalamtes, der Kulturabteilung der Burgenländischen Landesregierung sowie der Stadtgemeinde Stadtschlaining zusammen.

Im Vorfeld war nicht abzusehen, welche ein großes Anliegen es seitens der Pfarrbevölkerung war, diese Innenrenovierung durchzuführen. Eine großartige Haussammlung sowie verschiedenste Veranstaltungen machten es möglich, nicht nur den



Innensicht der Pfarrkirche Neumarkt i.T.

ersten Bauabschnitt durchzuführen, sondern umgehend mit dem zweiten Bauabschnitt beginnen zu können. Hierbei wurde mit der Restaurierung der Seitenaltäre (aus dem Jahr 1770 bzw. 1771), der Kanzel (1778) und der Kreuzwegbilder (1868) begon-

Auch viele ehemalige Neumarkter, welche in der ganzen Welt verstreut sind, spendeten für die Kirchenrenovierung. So war es berührend zu sehen und zu spüren, dass Menschen, auch wenn sie schon lange nicht mehr in ihrer Heimat leben, noch immer in Verbundenheit mit ihrer Taufkirche stehen.

Im September 2007 wurde von einem anonymen Spender ein Betrag von € 40.000,- überwiesen. Somit konnte die dritte und letzte Bauetappe, der Altarraumgestaltung,

begonnen und zu Ende geführt werden.

Das ursprünglich für fünf bis sieben Jahre geplante Bauvorhaben konnte somit in drei Jahren verwirklicht werden. Die gesamten Baukosten betragen rund € 270.000,-.

Auch die Struktur des Pfarrlebens in Neumarkt i.T. veränderte sich in diesen drei Jahren: Aus Anlass der Erkrankung von Pfarrer Johannes Fleischacker und seiner vorzeitigen Pensionierung wurde der Pfarrverband Großpetersdorf - Neumarkt i.T. - Jabing gegründet. Er wird von Dechant Dr. Fabian Mmagu geleitet. Ihm zur Seite stehen Kaplan Matthew Thazhathukunnel, Diakon Michael Rutzcki und Pastoralassistentin Mag. Manuela Ehrenhöfler. In nächster Folge wird es auf einen Seelsorgeraum erweitert, wo auch die Pfarre Stadtschlaining mit Mag. Stefan Renner dazukommt.

Zur Eröffnungsfeier dürfen wir alle GemeindegliederInnen recht herzlich einladen (siehe Titelseite!).

Ratsvikar Gustav Lagler

IMPRESSUM - Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Örtlicher Tourismusverband Stadtschlaining,
7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1
Tel. 03355/2201, Fax: 03355/2201-1
post@stadtschlaining.bgld.gv.at / www.stadtschlaining.at

Druck: Schmidbauer Druck,
7400 Oberwart, Wiener Str. 103, Tel. 03352/38586

evangelische pfarrkirche stadtschlaining

Allgemeine Beschreibung

Die Evangelische Pfarrkirche A.B. Stadtschlaining ist im oberen Teil der Stadt gelegen. Sie wurde unter Einbeziehung der ehemaligen „Weißen Bastei“ 1783 – 1787 erbaut. Der dreischiffige Sakralbau ist ein klassizistischer Saalbau mit eckig geschlossenem Altarraum. Der vorgebaute dreigeschossige Ostturm mit einem hohen Zwiebelhelm wurde 1846 erbaut.

Im Innenraum wird das Mittelschiff von einem hohen Querplatzgewölbe umspannt. Die Seitenschiffe sind durch Emporen in zwei Geschosse geteilt. Der spätklassizistische Kanzelaltar wurde 1820 errichtet.

Bau- u. Restaurationsgeschichte

Am 13. April 1782 bekam die evangelische Gemeinde von Graf Maximilian von Batthyany einen Bauplatz geschenkt.

1783 wurde mit dem Bau der Kirche begonnen. Ermöglicht wurde der Kirchenbau auf Grund des Toleranzpatentes von 1781 durch Kaiser Josef II. Nach diesem Erlass durften in Gemeinden mit mehr als 500 Evangelischen, auf Ansuchen, eine Kirche ohne Turm und Glocken, errichtet werden. Die Kirche durfte auch keinen Eingang von der Straße her haben.

1787 erfolgte die Fertigstellung des Baues vorerst ohne Turm.

1846 – 1848 wurde der dreigeschossige Turm zusammen mit einem neuen Kirchendach gebaut.

1956 – 1959 erfolgte eine größere Kirchenrenovierung (Turm und Kirche).

1980 – 1981 wurde aus Anlass zum 200-jährigen Toleranzjubiläum die Kirche nochmals einer Renovierung unterzogen.



2007 entschloss sich das Presbyterium der evangelischen Pfarrkirche A.B. Stadtschlaining, die Kirchenfassade inkl. Turm und Außenanlagen einer notwendigen Sanierung zu unterziehen. Mit der Organisation, Ausschreibung und örtlichen Bauaufsicht der Sanierungsarbeiten wurde das Planungsbüro Baumeister Ing. Karl Ringhofer aus Drumling beauftragt.

Seit Anfang April 2007 laufen Untersuchungen von Restauratoren bezüglich Stratigraphien (Schichtenaufbauten des Putzes und der Anstriche) der Fassade, welche erst durch den Aufbau des Fassadengerüsts abgeschlossen werden konnten.

Nach Festlegung der endgültigen Sanierungsmaßnahmen seitens der Bauherrschaft, des Bundesdenkmalamtes, der Restauratoren, der örtlichen Bauaufsicht und der ausführenden Firmen, konnte erst im August 2008 mit den eigentlichen Baumaßnahmen begonnen werden. Diese sind zur Zeit voll im Gange.

Geplante Maßnahmen

Restaurierung des gesamten Fassadenputzes samt Neuherstellung einer Kalkputzschlämme mit entsprechendem Fassadenanstrich. Die Putz- und Färbungsmuster werden ab 15. September großflächig an-

gesetzt. Weiters wird der teilweise durchfeuchtete und mit Salzausblühungen versehene Sockelputz saniert. Der teilweise vorhandene Blitzschutz wird in diesem Zuge instandgesetzt und die kompletten Spenglerarbeiten (Turmgesimse und Kirchenschiff) erneuert. In diesem Zuge wird auch die komplette Dachfläche entmoost und die vorhandenen Sturmschäden an der Blechdeckung des Turmes repariert. Eingangstüren, Tore und Turmjalousien werden entsprechend dem Färbungskonzept neu gestrichen. Die Fertigstellung der Fassadenarbeiten ist mit Spätherbst 2008 geplant.

Im Frühjahr 2009 werden dann die Außenanlagen, bestehend aus Zugangs- u. Zufahrtswegen, Kommunikationsfläche, Gehwegsbeleuchtung, Traufpflaster und diverse Begleitarbeiten, gestaltet.

Die geschätzten Kosten für die geplante 1. Bauetappe belaufen sich auf 300.000,-- Euro.

Es ist auch, sollte eine Finanzierung möglich sein, an eine 2. Bauetappe (Innenrestaurierung) gedacht. Für diese Maßnahmen ist mit Kosten von ca. 150.000,-- Euro zu rechnen.

Ing. Karl Ringhofer

hauptschule großpetersdorf

Erfolgreiches Musicalprojekt

Krönender Abschluss des Schuljahres 2007/08 war das erfolgreiche Musicalprojekt „Das Märchen von Tara“. Rund 1300 Musikinteressierte ließen es sich in drei Aufführungen nicht nehmen, sich selbst von dem angekündigten tollen Musical „Das Märchen von Tara“ des Vorarlbergers Wolfgang Verocai zu überzeugen.

Von dieser Produktion gibt es auch einen Live-Mitschnitt auf DVD. Bestellungen sind über die Direktion möglich: hs.grosspetersdorf@bildungsserver.com oder 03362/4015.

Schuljahr 2008/09

Das neue Schuljahr bringt für die HS und MHS nicht nur hinsichtlich der Neuerungen, die das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur erlassen hat (die Medien berichteten sehr ausführlich darüber) Neues, sondern auch schulautonom gibt es Veränderungen. Direktor Andreas Bencsics, MAS, MSc wurde mit 1. August 2008 mit den Agenden des Bezirksschulinspektors des Bezirkes Güssing betraut. Damit übernahm sein bisheriger Stellvertreter **SR Gerhard Unger** die Leitung der HS und MHS Großpetersdorf.

Auch der Lehrerstand wurde durch die Senkung der Klassenschülerhöchstzahl und der Eröffnung einer Kroatischklasse aufgestockt. Insgesamt kamen zehn neue LehrerInnen an die Schule, fünf davon mit einer vollen Lehrverpflichtung, fünf mit verschiedenen Einzelstunden. Somit ergibt sich ein neuer Lehrerstand von insgesamt **35 LehrerInnen**. Auch die Schülerzahl übersteigt seit 1. September die Zahl 200: **201 SchülerInnen**. Ebenso erhöhte sich die Anzahl der Klassen auf 10.

Mit der Einführung der **Kroatischklasse** gibt es ein neues Angebot für unsere multikulturelle Umgebung. Somit werden in der HS und MHS Großpetersdorf vier Sprachen unterrichtet: Deutsch, Englisch, Kroa-



tisch, Ungarisch. Eine Besonderheit dabei ist, dass die Kroatischklasse auch als Musikklasse geführt wird. Damit steht die HS und MHS Großpetersdorf sicherlich mit einem einzigartigen Akzent da.

Vielleicht ist es auch interessant zu wissen, wie viele Schüler des ehemaligen Sprengels der HS Stadtschlaining heuer insgesamt die HS und MHS Großpetersdorf besuchen: Stadtschlaining: 1; Goberling: 12; Unterkohlstätten: 8; Glashütten: 1; Neumarkt i.T.: 8; Allersdorf: 2; Allersgraben: 1; Rauhriegel: 1; Rumpersdorf: 5. Insgesamt: 39

Wandertag der 4. Klassen

Am 4. September fand der erste Wandertag in diesem Schuljahr statt. Die SchülerInnen der 4. Klassen beschlossen gemeinsam mit ihren Klassenvorständen, die Heimat ihrer „Zugänger“ besser ken-

nenzulernen. Jasmin Kalchbrenner, Iris Unger und Julia Radits stellten eine Wanderroute von Podler über Rumpersdorf nach Oberpodgoria zusammen. An unserem Ziel erwartete uns eine riesige Überraschung: Die Mütter unserer Reiseleiterinnen hatten für alle Kinder und LehrerInnen Getränke, Brötchen und Apfelkuchen gerichtet. Es war ein wunderschöner Wandertag, bei dem wir eine herrliche Gegend kennenlernten und herzliche Gastfreundschaft erfuhren.

Wir wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Stadtschlaining und werden regelmäßig im Gemeindekurier über die Leistungen und Aktivitäten unserer Schule informieren. Sie können uns auch besuchen und sich selbst ein Bild über die hohe Qualität unserer Bildungsstätte machen.



europäische mittelschule oberwart

Europatag

Anlässlich des Europatages veranstaltete die EuropeDirect Informationsstelle Mittel- und Südburgenland gemeinsam mit der Europäischen Mittelschule Oberwart am 7. Mai eine Informationsveranstaltung im Kulturpark Oberwart. Interessierte hatten die Möglichkeit, sich über aktuelle EU-Themen zu informieren sowie an einem EU-Gewinnspiel teilzunehmen. Die Schüler der Europäischen Mittelschule waren mit viel Engagement dabei und verteilten kleine Aufmerksamkeiten an die burgenländische Bevölkerung.



Europe Direct und EMS Oberwart feiern gemeinsam den Europatag.

Unsere Schule ...

Die EMS gilt als Vorreiter in Sachen „Mittelschule“, vor allem durch die Abschaffung der Leistungsgruppen und die Kooperation mit weiterführenden Schulen (BAKIPÄD, HAK, HBLA). Ein interessantes Nachmittagsangebot im Sinne einer Ganztagschule rundet das vielschichtige Schulprogramm ab. Eine vierjährige Studie hat gezeigt, dass vor allem die Elternzufriedenheit mit der Oberwarter Schule signifikant hoch ist, daher sind alleine in den letzten vier Jahren die Schülerzahlen von 260 auf fast 360 gestiegen. Dies bedeutet auch heuer wieder eine zusätzliche Klasse.

Auch im heurigen Jahr beenden unsere SchülerInnen (also nach 4 Jahren) die Mittelschule und werden am Ende der 4. Klassen ihre Leistungen in einer Mini-Matura unter Beweis stellen. Dabei werden in schriftlicher Form die vorgegebenen Bildungsstandards in Deutsch, Englisch und Mathematik überprüft. Zusätzlich erarbeiten die SchülerInnen eine Hausarbeit und präsentieren diese im Rahmen des Schulstufenteams. Die Sinnhaftigkeit liegt darin, dass bei erfolgreicher

Abschlussarbeit die SchülerInnen der EMS ohne Aufnahmeprüfung an eine weiterführende Höhere Schule gehen können.

„best practice“ Beispiel für die Ganztagesbetreuung

Im Laufe dieses Schuljahres hatten diejenigen Schulen, die im gesetzlichen Sinn Tagesbetreuung anbieten können, die Gelegenheit, die Tagesbetreuung am jeweiligen Standort zu reflektieren und einer freiwilligen Qualitätskontrolle zu unterziehen. Mit dieser Aktion wurden zwei Hauptziele verfolgt:

1. Die mit einem Qualitätsgütesiegel ausgestatteten Schulen dienen als Kompetenzzentren und als good-practice-Beispiele für qualitativ hochwertige Tagesbetreuung, auch über die jeweilige Gemeinde- und Landesgrenze hinaus.
2. Mit dieser Aktion werden Modelle für Veränderungen, die Sinnhaftigkeit von Weiterentwicklungen und viele initiative Fortschritte im Bereich der schulischen Tagesbetreuung aufgezeigt. Erstes Ziel war, dass in jedem Bundesland mindestens ein Kompetenzzentrum ent-

steht, das über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg schulartenübergreifend wirksam wird. Weiters sollen Schulen aus allen Schularten (vorausgesetzt, es gab aus jeder Schulart Anmeldungen) mit dem Gütesiegel ausgezeichnet werden. Letztendlich musste jeder der fünf Qualitätsbereiche zu einem überwiegenden Teil erfüllt sein – eine hohe Latte, wie sich bei der Auswertung herausstellte. Ein Kompetenzzentrum muss jedoch in allen Bereichen überdurchschnittlich sein! Die Europäische Mittelschule und die Kompetenzhauptschule Markt Allhau sind stolz darauf, dass sie durch das Ministerium diese Auszeichnung erhalten hat, und bei vielen Aktionen (z.B.: Bildungsstandards Mathematik, Innovative Schulen des Verbundes) enge Kontakte mit der obersten Schulbehörde hat.

Direktor Mag. Nikolaus Schermann

volksschule stadtschlaining

In unserem Schulgebäude hat sich während der Ferienmonate einiges verändert:

Die Volksschule ist in die Räumlichkeiten der ehemaligen Hauptschule übersiedelt. Die SchülerInnen finden jetzt ein besseres Raumangebot vor, für die LehrerInnen ist der Überblick und die Aufsichtsführung erleichtert, weil alle Bereiche, in denen sich die SchülerInnen zumeist aufhalten, auf einer Etage liegen.

Die frei gewordenen Räume werden dem Kindergarten zur Verfügung stehen. Herzlichen Dank an Bürgermeister Dienstl und die Gemeindeführung für die Adaptierung der Räume für die Ansprüche der Volksschüler!

Frau Volksschuloberlehrerin Maria Pani, die 37 Jahre lang an unserer Schule unterrichtet hat, ist mit 1. August 2008 in Pension gegangen. An ihrer Stelle wurde uns vom Bezirksschulrat Oberwart Frau



VL Veronika Schlögel

Volksschullehrerin Veronika Schlögel als Klassenlehrerin zugewiesen. Sie übernahm die Schulanfänger. Eine zweite neue Lehrerin – die vertragliche Volksschullehrerin Frau Sonja Pieler aus Kemeten unterrichtet acht Stunden an unserer Schule.

Nachdem die Volksschule Neumarkt i.T. mit Schulschluss 2008 geschlossen wurde, sind die SchülerInnen in Stadtschlaining eingeschult



vVL Sonja Pieler

worden und haben sich sehr rasch in der neuen Umgebung eingewöhnt.

Im Schuljahr 2008/09 besuchen 59 Kinder (33 Knaben + 26 Mädchen) aus vier Ortsteilen unsere Schule: Aus Altschlaining kommen 16 Kinder, 12 Kinder wohnen in Drumling, aus Neumarkt i.T. sind 10 Kinder bei uns, und Stadtschlaining stellt mit 21 Kindern den größten Anteil.

Direktor Hans Paukovits



VOL Maria Pani

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, blüht jede Weisheit auch und jede Tugend zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern. Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.
(Hermann Hesse)

ihre Neugierde, ihre Spontanität, ihre Einfachheit, ihre Fröhlichkeit und ihr Vertrauen.

DANK an alle Eltern und Großeltern, vor allem an die, die mit mir gemeinsam versucht haben, aus ihren Kindern und Enkeln wertvolle Menschen zu machen.

DANK an meine SchulleiterIn, die es verstanden haben, mir für meine Arbeit genügend Freiraum zu schaffen.

DANK an alle KollegInnen, die ein Stück meines Weges mitgegangen sind.

Mit diesen Gedanken von Hermann Hesse möchte ich am Ende meiner Tätigkeit als Lehrerin an der Volksschule Stadtschlaining – es waren 37 erfüllte Jahre – Dank sagen:

DANK an Gott für all die Begabungen, die er mir geschenkt hat, auch dass ich sie erkennen durfte.

DANK an all meine Schüler für

Ich freue mich auf zukünftige Begegnungen, bei denen wir Erinnerungen, Freud- und Sorgenvolles austauschen können.

Maria Pani

volksschule goberling



1. Schulstufe, v.l.: Nicole Laschober, Melih Dinckan, Seline Kalchbrenner.



2. Schulstufe, v.l.: Marcel Judmaier, Justin Müllner, Bastian Pratscher, Lukas Heißenberger, Fabian Wenzel, Anna Heidinger, Thomas Kappel, Sebastian Wallner, Sebastian Kappel.



3. Schulstufe, v.l.: Dilara Dinckan, Lisa Polster, Daniela Kalchbrenner, Teresa Krautsak, Mark Kalchbrenner, Christoph Mende, Dominik Neuwirth.



4. Schulstufe, v.l.: Numan Dinckan, Larissa Neubauer.

Schulbeginn in der Volksschule Goberling

Am 1. September begann für 21 Kinder das neue Schuljahr. Da unser Klassenzimmer im oberen Stock zu klein wurde, können nun nach einigen Renovierungsarbeiten die Kinder in einer schönen und vergrößerten Lernumgebung ihr Wissen erweitern.

Direktor Barbara Kramer

Sprechtage

Amt der Burgenländischen Landesregierung – **Wohnbauförderung** (Tel. 057600-2657),
Bezirkshauptmannschaft Oberwart, 1. Stock, Zimmer 112

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

www.sva.or.at

jeden Mittwoch von 8.00 – 12.00 bzw. 13.00 – 15.00 Uhr,
Regionalstelle der Wirtschaftskammer Oberwart, Raimundgasse 36 (WIFI)

Auskunft: 02682/625 31

Pensionsversicherungsanstalt

www.pensionsversicherungsanstalt.at

jeden Montag und Mittwoch von 8.00 – 14.00 Uhr; Kammer für Arbeiter und Angestellte, Oberwart, Lehargasse 5 (2. Stock)

Österr.

Zivilinvalidenverband, Projekt Support

support.oeziv.at

Supporter: Hr. Peter Diewald,
Tel.: 02682/721 07-1;
jeden Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr, Arbeiterkammer, Oberwart, Lehar Gasse 5

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Jeden ersten und dritten Montag im Monat von 9 – 10.30 Uhr
Bezirksstelle der Kammer für Arbeiter und Angestellte, 7400 Oberwart, Lehargasse 5, Auskunft: Tel.: 01/406 15 86-0

kindergarten stadtschlaining



Für viele drei- und vierjährige Kinder hat ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Sie besuchen den Kindergarten und durchleben die Eingewöhnungsphase. Manchen fällt es leicht sich von den Eltern zu trennen. Einige werden noch Zeit brauchen, Vertrauen aufzubauen, eine neue Bezugsperson kennen zu lernen und diese auch zu akzeptieren.

Die älteren Kinder, die schon auf die Schule spielerisch vorbereitet werden, besuchen mit viel Freude den Kindergarten und haben großen Spaß.

„Dankeschön“ an alle Eltern, welche unsere Arbeit positiv unterstützen.

Wir möchten uns bei allen Verantwortlichen der Gemeinde bedanken, welche dem Ankauf von zwei Spielgeräten zugestimmt haben. Nun haben auch die Kinder der Tagesheimstätte die Möglichkeit, altersgerecht die Bewegungskoordination im Freien spielerisch zu trainieren.

Für die Kinder des Kindergartens wurde die Fluchtstiege der Schule aus Sicherheitsgründen verkleidet. Nun kann sie zur großen Freude der Kinder als richtiges Spielhaus benützt werden.

Marianne Kuch



personalien

Christiane HORVATH, wohnhaft in Neumarkt i.T. 74, hat die Fachhochschule in Pinkafeld, Gesundheitsmanagement und Förderung, mit gutem Erfolg bestanden und den Titel „Bachelor of Arts in Business“ verliehen bekommen.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining gratuliert dazu recht herzlich!



Verena SIMON, wohnhaft in Stadtschlaining, Schanzgasse 6/3, wurde die Berechtigung zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieur“ verliehen.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining gratuliert dazu recht herzlich!



kinderferienwoche in stadtschlaining



Zum zweiten Mal fand heuer die Kinderferienwoche in Stadtschlaining für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren statt. Insgesamt nahmen heuer 61 Kinder teil, die hauptsächlich aus der Großgemeinde Stadtschlaining kommen. Den Kindern wurde auch heuer wieder ein vielfältiges Programm geboten, wie z.B. ein Abenteuertag im Burggraben, Vorführungen der Feuerwehr, Rettung und Polizei, ein Kreativ-Tag, ein Ausflug in den Steinbruch nach Rumpersdorf, Schloss Lackenbach und Landsee uvm...



geheimnisvolles stadtschlaining

In der zweiten Folge von „Geheimnisvolles Stadtschlaining“ befassen wir uns diesmal mit dem Glockenturm Altschlaining. Der Beitrag stammt von RegRat OAR i.R. Wolfgang Meyer und wurde bereits in der Festschrift Stadtschlaining im Jahr 2006 veröffentlicht.

Der Glockenturm in Altschlaining

Der Glockenturm, in beherrschender Hanglage über der dörflichen Altsiedlung errichtet, die sich zu Füßen dieses dominierend angelegten Gebäudes in das Gelände einfügt, gehört rein von der Situierung her zu den Altbeständen in den Bauwerken der Siedlung.

Das Erdgeschoß besteht aus Natursteinmauerwerk mit einer westlich orientierten Türöffnung und einem südseitigen Fenster. Die Mauerstärken betragen durchwegs um 60 cm.

Auf diesem Mauerwerkssockel liegt nun eine massive Balkenlage, die nicht nur den Glockenturm mit seiner Ständerkonstruktion trägt, sondern auch die Basis für das vierseitige Zeltdach bietet. Die tragenden Teile sind durchwegs aus Eichenholz gefertigt, nur die Sparren und die Zangen sind aus Fichten- und Föhrenholz. Die Ständerkonstruktion ist offensichtlich für die Aufnahme von zwei kleinen Glocken gedacht. Obwohl die Ständerkonstruktion selbst durch Zangenanordnungen gegenseitig ausgesteift ist, übernimmt die angelehnte Anordnung der Zeltdachsparren die Funktion einer zusätzlichen Absteifung. Die verhältnismäßig umfangreich dimensionierte Holzbemessung hat keine Mühe, die auftretenden Schwingungen der beiden Glocken (Durchmesser 50cm und 30cm) zur Gänze zu absorbieren und aufzunehmen. Für die Glocken ist ein elektrisches Läutwerk eingerichtet. Im unteren Bereich des Mauer-

werkes erscheint in der südöstlichen Ecke ein breiterer Sockelbereich, der möglicherweise mit einem Vorgängerbau oder einer geländebedingten Absicherung in Verbindung zu bringen ist.

Die Basisbalkenlage weist durchwegs Dimensionen mit 23/20 cm und 26/23 cm auf, während die Ständerkonstruktion selbst aus 7 mächtigen Säulen mit jeweils 23/21 cm bzw die Mittelsäule mit 26/26 cm besteht. Das Zeltdach selbst wird durch Sparrenaufschieblinge bzw. Aufdoppelungen auf die Streben, die der Gesamtkonstruktion Standfestigkeit verleihen, in die erforderliche Dachneigung gebracht. Die Mauerbänke liegen 237 cm über dem Fußboden, bei einer Dimensionierung mit 35/20 cm.

Die Mauerbänke, die Basisbalkenlage mit drei mächtigen Objekten, die sieben Säulen und die wichtigen, tragenden, verbindenden und versteifenden Streben sowie der Kranz sind aus Eichenbalken gefertigt, während alle Sparrenelemente aus Föhrenholz ausgeführt sind. Offensichtlich hat man bei der Grundkonzeption bereits unterschieden, zwischen den statisch tragenden und bedeutsamen Elementen und jenen Bestandteilen, die auf Grund der Nähe zur Dachhaut und allfälliger Nässe öfters ausgewechselt werden müssen. Von den Kubaturen ergibt sich für die tragenden Teile, die letztlich auch die Schwingungsenergie der Glocken zu absorbieren haben, eine Dimension von 5,9 Kubikmeter in Eiche, was einem Gewicht von etwa 4,7 Tonnen entspricht, dem gegenüber steht das



Glockenturm Altschlaining

Föhrenholz mit rund 3 Kubikmetern (ohne Lattung und allfälliger Vollschalung bzw. des Verschlages des ursprünglich vielleicht offenen Glockenstuhles).

Der Glockenturm in Altschlaining steht somit voll in der Tradition der Ständerbauten und der vergleichbaren freistehenden Glockenturmkonstruktionen des südlichen Burgenlandes und der angrenzenden Bereiche des Übermurgebietes und Sloweniens, mit dem kleinen Unterschied des vollständig gemauerten Untergeschosses, auf dem dann die gesamte Konstruktion aufgelegt ist. Eine Aufwertung erfährt das Altschlaininger Beispiel auch durch die Anzahl der Glocken, nämlich zwei, wodurch das Einbringen einer Mittelsäule zwangsläufig notwendig erscheint. Bei allen Beispielen sind die entscheidenden, statischen Elemente in Eichenholz ausgeführt.

stadtfeuerwehr stadtschlaining



Verkehrsunfall zwischen Stadtschlaining und Goberling.

Im Juli 2008 rückte die Stadtfeuerwehr Stadtschlaining insgesamt zu sieben Einsatzorten aus:

Am Sonntag, dem 13. Juli 2008 ereignete sich auf der Goberlinger Landstraße L361 zwischen Stadtschlaining und Goberling ein schwerer Verkehrsunfall. Ein 18-jähriger Bursche kam von der Straße ab und überschlug sich mehrmals

mit seinem PKW. Der verletzte junge Mann wurde mit dem Notarzhubschrauber ins Krankenhaus Oberwart geflogen. Am verunfallten Personenkraftwagen wurde Totalschaden festgestellt. Die Stadtfeuerwehr Stadtschlaining rückte mit acht Mann zum Unfallort aus und tätigte alle notwendigen Aufräum- und Abschlepparbeiten, welche rund 1,5



Stunden in Anspruch genommen haben.

Für die restlichen sechs Einsätze im Juli war der starke Wind, welcher Bäume auf die Straßen trug, verantwortlich.

Manuel Müllner

pensionisten goberling



Am 11. Juni 2008 fand der Tagesausflug der Pensionisten Goberling zur Tauplitzalm statt. Es beteiligten sich wieder zahlreiche Interessierte

am Ausflug. Auf dem Programm stand eine Almwanderung mit anschließendem Abschluss in der bekannten Buchtelbar in Wenigzell.

Dickdarmkrebsvorsorge 2007

Die Auswertung des Projektes „Burgenland gegen Dickdarmkrebs“ für das Jahr 2007 hat gezeigt, dass die Beteiligung in unserer Gemeinde bei 44,8 % liegt.

Von 1.070 Gemeindebürgern, die 2007 der Zielgruppe angehörten, haben 479 Personen an der Vorsorgeaktion teilgenommen.

Burgenlandweit haben insgesamt 32,34 % am Projekt teilgenommen, die Gemeinde mit dem besten Wert liegt bei 62 %.

pensionisten stadtschlaining



Die Pensionistengruppe aus Stadtschlaining.

Der diesjährige Landeswandertag des Pensionistenverbandes Burgenland fand heuer am 6. September 2008 in Neustift/Lafnitz statt. Insgesamt nahmen 44 Personen des Pensionistenverbandes Stadtschlaining daran teil.

Den Wanderern wurden zwei Strecken mit jeweils ca. 10 bzw. 5 km geboten. Für die Spaziergänger bot sich ein Spaziergang um den Badesee, dessen Strecklänge etwa 1,2 km betrug.

Die Pensionisten aus Stadtschlaining erlebten einen schönen Tag in Neustift/ Lafnitz.

Pensionistennachmittage 2008/2009

Die Pensionistennachmittage der Ortsgruppe Stadtschlaining finden alle 14 Tage, jeweils am **Donnerstag** um **14.00 Uhr** statt.

Termine Herbsttreffen:

- 09. Oktober 2008 (Gasthaus Marth, Stadtschlaining)
- 23. Oktober 2008 (Gasthaus Schmidt, Stadtschlaining)
- 06. November 2008 (Gasthaus Zartler, Altschlaining)
- 20. November 2008 (Gasthaus Urbauer, Neumarkt i.T.)
- 04. Dezember 2008 (Schlaininger Stub'n, Stadtschlaining)

Weihnachtsfeier:

- 18. Dezember 2008 (Gasthaus Arth, Altschlaining)

Mitgliederversammlung:

- 02. April 2009 (Gasthaus Arth, Altschlaining)

Heizkostenzuschuss

Bei der BEGAS kann ein Sozialtarif für Heizkostenzuschussempfänger beantragt werden.

Diesen Sozialtarif bekommen nur Heizkostenzuschussempfänger, die diesen zwischen **15. November 2008** und **Ende Feber 2009** beantragen!

Der Heizkostenzuschuss wird bei der jeweiligen Gemeinde beantragt, die aufgrund eines Einkommensnachweises überprüft, ob der Person der Zuschuss zusteht. Diese Daten werden an das Amt der Burgenländischen Landesregierung weitergeleitet, die ein Schreiben an die Personen ausschickt, denen der Zuschuss zusteht und dass der jeweilige Betrag überwiesen worden ist.

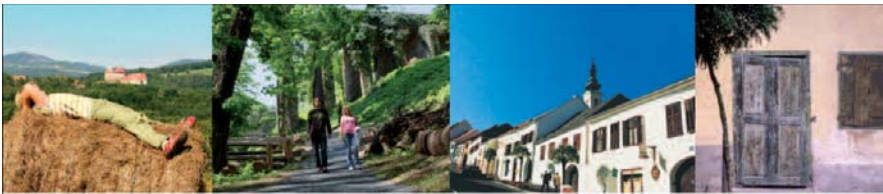
Dieses Schreiben dient als Nachweis bei der BEGAS und mit diesem Schreiben kann bei der BEGAS der Sozialtarif beantragt werden.



Der diesjährige 15. Friedens-Radmarathon in Stadtschlaining lockte wieder 550 Radsportbegeisterte ins Südburgenland. Drei Strecken über 148, 112 und 57 Kilometer standen zur Auswahl.

Veranstalter Karl Glösl und sein Team konnten unter anderem auch Roland Plank und Valentin Haselbacher zur Veranstaltung begrüßen.

angebot für gruppen



Entdecken Sie Stadtschlaining, die Perle des Südburgenlandes.

Ein unvergessliches Erlebnis mit einem fairen Preis!

1-TAGES ANGEBOT

- Empfang durch den Stadtführer
- **Stadtrundgang** entlang des historischen Wanderweges (Stadtmuseum, Stadtmauer, Pfarrkirchen, Synagoge, Burggraben... mit vielen interessanten Stationen)
- **Besichtigung der Burg Schlaining**
(Begehung des Kanonenturms mit der Sonderausstellung „Vom Fehdewesen zur Gerichtsbarkeit“, Friedensmuseum, Volkskundensammlung Ludwig Toth, jährlich neue Sonderausstellungen)
- **Mittagessen**
- **Mühlenbesichtigung** mit Naturkostladen
- Fahrt nach Goberling ins **Bergbaumuseum**
Ein spannendes Museum über die jahrhundertlange Bergbautradition im Revier Schlaining.)

Inkludierte Leistungen:

- Begrüßungsgetränk „Bärenfänger“
- Mittelalterlicher Stadtrundgang in Stadtschlaining
- Eintritt inkl. Führung Burg Schlaining
- Mittagessen in Stadtschlaining
- Mühlenbesichtigung mit Führung
- Eintritt inkl. Führung im Bergbaumuseum in Goberling

Preis pro Person
€ 25,-

Information & Buchung: Tourismusbüro Stadtschlaining
Baumkirchergasse 1, A-7461 Stadtschlaining
Tel. +43/3355/22 01-30; Fax. +43/3355/22 01-31
info@stadtschlaining.bgld.gv.at / www.stadtschlaining.at

Alttextilien- und Schuhsammlung

Der Landesverband Burgenland des Österreichischen Roten Kreuzes führt am

Freitag, 24. Oktober 2008

eine Alttextilien- und Schuh-sammlung durch. Diese Aktion wird von der Stadtgemeinde Stadtschlaining unterstützt.

Die Sammlung wird so durchgeführt, dass jeder Haushalt ca. 10 Tage vorher einen Plastiksack, auf dem alle näheren Angaben über die Art der Sammlung und die Verwendung des Spendegutes vermerkt sind, erhält. Ein Sack beinhaltet etwa 9 - 10 kg Alttextilien oder Schuhe.

Die Säcke sollten von der Bevölkerung am Sammeltag bis spätestens morgens um 7.00 Uhr gut sichtbar am Gehsteigrand aufgestellt werden, von wo sie mit dem LKW durch die Gemeindearbeiter direkt zum Sammelplatz gebracht werden.

neue vinothek



Anfang August wurde im „Storchennest“ in Stadtschlaining, am Hauptplatz 2 (Kaufhaus Imrek) eine neue Vinothek eröffnet. Gemeindevertreter, Familie Glösl sowie Philipp Imrek konnten zahlreiche Gäste und Winzer zur Eröffnungsfeier begrüßen.

Ab sofort werden Weine, vorwiegend aus dem Burgenland, zum Verkauf angeboten. Auch Weinverkostungen ab 10 Personen werden organisiert.

ASKÖ Schlaining**Samstag, 27. September 2008**

16.00 Uhr: Schlaining : Mariasdorf

Sonntag, 5. Oktober 2008

15.00 Uhr: Oberdorf : Schlaining

Sonntag, 12. Oktober 2008

15.00 Uhr: Schlaining : Mischendorf

Samstag, 18. Oktober 2008

15.00 Uhr: Rotenturm : Schlaining

Samstag, 25. Oktober 2008

15.00 Uhr: Schlaining : Bad Tatzmannsdorf

Sonntag, 2. November 2008

14.00 Uhr: Grafenschachen : Schlaining

Sonntag, 9. November 2008

14.00 Uhr: Schlaining : Welgersdorf

ASKÖ Goberling**Sonntag, 28. September 2008**

16.00 Uhr, Goberling : Redlschlag

Sonntag, 5. Oktober 2008

15.00 Uhr, Unterwart : Goberling

Sonntag, 12. Oktober 2008

15.00 Uhr, Goberling : Markt Neuhodis

Sonntag, 19. Oktober 2008

15.00 Uhr, Hochart : Goberling

Sonntag, 26. Oktober 2008

15.00 Uhr, Goberling : Zuberbach

Kegelverein Schlaining**Samstag, 11. Oktober 2008**

15.30 Uhr, SK Wessely Dämmtechnik NK : SKV Schlaining

Samstag, 18. Oktober 2008

16.00 Uhr, SKV Schlaining : KSV Wiener Linien 3P

Samstag, 1. November 2008

12.00 Uhr, ESV Leoben : SKV Schlaining

Samstag, 8. November 2008

16.00 Uhr, SKV Schlaining : SPG SKH/Post SV 1036

Samstag, 15. November 2008

15.00 Uhr, SKC Bergfalken Koblach : SKV Schlaining

Sonntag, 16. November 2008

15.30 Uhr, KC Montanwerke Kramsach : SKV Schlaining

Samstag, 29. November 2008

16.00 Uhr, SKV Schlaining : SKC Sonnensee Ritzing 1

blasmusik stadtschlaining**Musikerhochzeit in Stadtschlaining**

Die beiden Musiker Stephanie Schiesl und Philip Klein gaben sich am 8. Mai 2008 in der evangelischen Pfarrkirche von Stadtschlaining das "Ja-Wort". Natürlich wurde das Paar von ihren Musikkollegen unter der Leitung des Kapellmeisters Walter Hofer mit schwungvollen Klängen begleitet.

Im April dieses Jahres präsentierte sich die Blasmusik bei einem Konzert am Hauptplatz in Bad Tatzmannsdorf mit einem abwechslungsreichen Programm. Kurgäste und viele andere Besucher konnte unser Herr Bürgermeister Herbert Dienstl begrüßen und lud diese nach Stadtschlaining ein, um auch unsere Großgemeinde kennen zu lernen.

Viele Besucher nahmen die Einladung zum Wandern am 25. Mai 2008 zur Eröffnung des historischen Wanderweges in Stadtschlaining an. Am Ende der Wanderung um die Burg wurden alle mit fröhlichen Klängen von der Blasmusik begrüßt. Danach umrahmte die Blasmusik musikalisch den Festakt der Eröffnung.

Bei den traditionellen Pfarrfesten der evangelischen und katholischen Kirchen übernahm die Blasmusik wie jedes Jahr die musikalische Unterhaltung.

Marianne Kuch

**Grundstücke zu verkaufen!**

Grdst-Nr.: 139 (627 m²)
Grdst-Nr.: 140 (4.461 m²)

KG Stadtschlaining

Anfragen:

Jutta und Gert Schmidt
Flugasse 2, 8230 Hartberg
Tel.: 03332/634 35

**Auszug aus dem
Amtsblatt der
Bezirkshauptmannschaft
Oberwart**

Zeitraum
15. März - 31. Juli 2008

Gewerbeschein:

Krastav Antonio Dimitrov,
Neumarkt i.T. 228, Tiefenreini-
gung von Matratzen und Polster-
möbeln mittels Vibration

Mühl Hannes, Kirchenplatz 4,
Gewerbliche Vermögensberatung,
Versicherungsvermittlung

Bayer Walter, Schanzgasse 20,
Gastgewerbe

Kacso Margareta, Neumarkt i.T.
166, Finanzdienstleistungsassis-
tent

Groszner Gyöngyi, Oberwarter
Straße 28, Personenbetreuung

Hegedüs Maria, Drumling 58,
Personenbetreuung

**Horvath Csabane Viktoria
Judith**, Drumling 10, Personenbe-
treuung.

Nevalovits Josefine, Hofgarten-
gasse 3, Personenbetreuung.

Lösungen:

Mühl Hannes, Kirchenplatz 4,
Finanzdienstleistungsassistent

Dipl. Ing. Kalchbrenner Ulrike,
Goberling 136, Erteilung von In-
formationen über Möglichkeiten
der Vermeidung, Entsorgung und
Lagerung von Abfällen

Standortverlegung:

Heidinger Herbert, Goberling 23
nach Goberling 189, Aufbringung
von Motiven mittels Airbrush-
technik

**HoazHuiz Biomasseverwertung
GmbH**, 7412 Wolfau 477 nach
Drumling 91, Erzeugung und Ver-
trieb von Fernwärme

Tierkörperverwertung

Wir ersuchen die Bevölkerung,
am Wochenende keine Tierkadar-
ver vor dem geschlossenen Tor
des Bauhofes abzulegen. Die Tier-
körper können von Montag bis
Freitag in Anwesenheit eines
Gemeindarbeiters abgegeben
werden.

Sollten Sie keine Gemeindearbei-
ter antreffen, so nehmen Sie mit
Vorarbeiter Gottfried Hubbauer,
Tel. 0664/ 34 23 634 Kontakt auf!



Bauen und Wohnen im Burgenland

seier.com

Das **Wohnhaus 3** am **Burgblick**
befindet sich zur Zeit in
Bauvorbereitung.

Sofort beziehbar sind
Wohnungen in der

- **Feldgasse 20** mit 75 m²
und 102 m²
- **Feldgasse 22** mit 84 m²
- **Schanzgasse 6** mit 89 m²

Infos unter 03352/404 DW 23 od. 24

**Schöner Wohnen in
Stadtschlaining**



© Arch. Neubauer ZT GmbH, Oberwart

Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft

7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,
Tel.: 03352/404-51, Fax: 404-20, oberwart@osg.at

www.osg.at



**Bäckerei & Cafe
BAYER
GmbH**

7461 Stadtschlaining · Oberwarter Str. 22
Tel. & Fax: 03355/33906

Probieren Sie unsere Produkte:

- * 20 verschiedene Brotsorten
- * viele Gebäcksorten (Laugenstangerl, Sesamkipferl, Käselaiibchen, Sesamlaiibchen, Ö3-Weckerl, Salzstangerl, Kipferl, Striezel, Kornspitz, Schinken-käsecroissant, Butterkipferl, Vollkornsemmel ...)
- * verschiedene Plunderspezialitäten (Topfengolatschen, Nufskipferl, Apfeltaschen, Schokovanillehörnchen, Krokantgolatschen, Vanillebimbeertasche ...)
- * Fettbackwaren wie Strauben und Krapfen
- * sonstige Feinbackwaren (Topfenstangerl, Überraschungsschildkröte, Mohnstangerl ...)
- * 12 verschiedene Kaffeesorten, „Coffee to go“: Kaffee zum Mitnehmen, mehrere Sorten im Becher
- * Mehlspeisenbuffet
- * 40 versch. Keks- & Schnittensorten (Teebäckerei)
- * Torten für alle Anlässe
- * Handelswaren des täglichen Bedarfs
- * Milchprodukte & Snacks

Neueröffnung Bäckerei Bayer in Stadtschlaining

Vor kurzem eröffnete das Familienunternehmen Bayer aus Wolfau eine Bäckerei mit angeschlossenem Cafe in Stadtschlaining. Die Gemeindevertretung überbrachte die besten Glückwünsche für einen guten Geschäftsgang.



v.l. Heinz Bayer, Sabine Pleyer, Ortsvorsteher Herbert Glatz, Petra Pinzker und Bürgermeister Herbert Dienstl.

Bau- und Betriebsdienstleistungszentrum Süd

Seit 1. Juli 2008 wurde die Abteilung Güterwegebau Süd in das Straßenbauamt Oberwart verlegt. Hinkünftig werden die beiden Abteilungen als „Bau- und Betriebsdienstleistungszentrum Süd“, 7400 Oberwart, Wiener Straße 53, geführt.

Neue Telefon- und Faxnummern:

Bereich Straßenbau:
Tel. 057-600-6400
Fax: 057-600-6477

Bereich Güterwegebau:
Tel. 057-600-6400
Fax: 057-600-5677

goldene ehrennadel

Brigitta Racz – Wirtschaft überreicht Goldene Ehrennadel

Dieser Tage erhielt Brigitta Racz – sie führt seit mehr als 30 Jahren einen Frisör-Meisterbetrieb in Stadtschlaining – die Goldene Ehrennadel des Wirtschaftsbundes überreicht.

Diese hohe Auszeichnung ist ein Dankeschön der Wirtschaft für die jahrzehntelange, selbständige Tätigkeit von Klein- und Mittelbetrieben. Brigitta Racz absolvierte 1977 die Meisterprüfung. Sie hat bisher 16 Lehrlinge ausgebildet und gab zahlreichen MitarbeiterInnen eine Jobmöglichkeit. Gerade solche Leistungen werden in der Aktion: WiR – Wirtschaft in der Region belohnt.

Bürgermeister Herbert Dienstl überbrachte die Glückwünsche der



Wirtschaftsbund-Obmann Gerold Leitner, Brigitta Racz mit Urkunde und Goldener Ehrennadel, Bezirksobfrau LAbg. Andrea Gottweis und Bürgermeister Herbert Dienstl

Gemeinde. Er möchte die unternehmerischen Impulse in Stadtschlaining in den nächsten Jahren

durch neue Projekte – von bzw. gemeinsam mit der Wirtschaft – besser in Schwung bringen.



Gesundheitsturnen

Ab Dienstag, 23. September 2008 um 18.45 Uhr im Postkeller.

Bürgermeister Herbert Dienstl besuchte Sandra Pratscher in ihrem neu eröffneten Frisiersalon und wünschte guten geschäftlichen Erfolg.



**HAIR
DESIGN
SANDRA**

NEU • NEU • NEU

**NEUERÖFFNUNG
AB 9. SEPTEMBER**

Öffnungszeiten: Di bis Fr 8 - 18 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

SANDRA PRATSCHER
7461 Goberling 166
0664 / 417 19 18



hunde und katzen

Gemäß Tierschutzgesetz sind alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips auf Kosten des Halters von einem Tierarzt kennzeichnen zu lassen. Welpen sind spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe so zu kennzeichnen. Hunde, die in das Bundesgebiet eingebracht werden, müssen entsprechend den veterinärrechtlichen Bestimmungen gekennzeichnet sein.

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Die Meldung hat an eine vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend zum Zwecke der Zurückführung entlaufener, ausgesetzter oder zurückgelassener Hunde zur Verfügung gestellte, länderübergreifende Datenbank zu erfolgen. Die Eingabe der Meldung erfolgt über ein elektronisches Portal:

1. vom Halter selbst oder
2. nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese oder
3. im Auftrag des Halters durch den freiberuflich tätigen Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt oder durch eine sonstige Meldestelle.

Die Meldung hat folgende Daten zu umfassen:

1. Personenbezogene Daten des Halters:
Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter (Name und Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises) oder des Todes des Tieres;

2. Tierbezogene Daten:
Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Kennzeichnungsnummer (Microchipnummer), im Falle eines Hundes, an dessen Körperteilen aus veterinärmedizi-

nischem Grund Eingriffe unternommen wurden, Angabe des genauen Grundes und des Tierarztes, der den Eingriff vorgenommen hat bzw. Angabe sonstiger Gründe (z.B. Beschlagnahme);

Weiters können noch folgende Daten gemeldet werden:

Geburtsland des Hundes und Nummer eines allfällig vorhandenen Heimtierausweises

Das Tierschutzgesetz ist am 30. Juni 2008 in Kraft getreten. Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmung noch nicht gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31.

Dezember 2009 zu kennzeichnen. Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmung bereits gekennzeichnete Hunde sind bis spätestens 31. Dezember 2009 zu melden.

Katzen

Gemäß geltendem Österr. Tierschutzrecht sind Katzen, die regelmäßigen Zugang ins Freie haben, von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.

Zuwiderhandlungen gegen die vorangeführten Bestimmungen stellen mit Strafe bedrohte Verwaltungsübertretungen dar.

Starten Sie Ihre Karriere mit Zukunft!

Sie wollen eine verantwortungsvolle und spannende **Beratungs- und Verkaufsaufgabe** übernehmen.

Werden Sie Teil eines der weltweit führenden Finanzdienstleistungsunternehmen.

Wir suchen dynamische Damen und Herren mit Engagement und Interesse an Versicherungen und Finanzdienstleistungen.

Sie ...

- übernehmen Verantwortung und denken erfolgsorientiert,
- sind bereit in einem Team zu arbeiten,
- möchten Ihre Arbeitszeit flexibel gestalten,
- wollen überdurchschnittlich verdienen und sich weiterentwickeln.

Wir unterstützen Sie mit ...

- einer qualifizierten Top Ausbildung und
- hervorragenden Perspektiven – bis hin zur Selbständigkeit.

Werden Sie Teil unseres Teams!

Sie sind interessiert und bringen Verkaufstalent und Kontaktfreude mit? Herr Ing. Anton Schoberwalter freut sich auf Ihren Anruf! Tel. 0699/18 79 30 38.

Dieses und weitere aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.allianz.at/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.

Allianz 

veranstaltungen

Freitag, 26. September 2008:

19.30 Uhr: **Vigil-Feier** in der röm.-kath. Pfarrkirche Neumarkt i.T.

Samstag, 27. September 2008:

09.00 Uhr: **Kirchenweihe** in Neumarkt i.T. mit Bischof Iby, anschließend **Pfarrfest**

Samstag, 4. Oktober 2008

Segnung des Kriegerdenkmales in Altschlaining mit anschließendem Dämmerstücken

Samstag, 4. Oktober 2008:

Flohmarkt am Hauptplatz in Stadtschlaining

Mittwoch, 8. Oktober 2008:

14.00 - 17.00 Uhr: **Tag der offenen Tür** des Projektes "Friedenswochen", Rittersaal Burg Schlaining

Samstag, 11. Oktober 2008

19.30 Uhr: **Herbstkonzert** des Schlaininger Stadtchores im Granarium der Burg Schlaining, Mitwirkende: Stadtchor Schlaining Hianzische Stubnmusi, Reinersdorfer Singkreis, Trio „Südostwind“

Samstag, 18. Oktober 2008:

Flohmarkt am Hauptplatz in Stadtschlaining

Fr. 24. – Sa. 25. Oktober 2008:

Feuerwehr-Heuriger in Altschlaining beim Feuerwehrhaus
Freitag ab 10.00 Uhr,
Samstag ab 15.00 Uhr

Sonntag, 26. Oktober 2008:

Familienwandertag in Goberling; Abmarsch um 09.30 Uhr beim Bergbaumuseum Goberling

Sonntag, 26. Oktober 2008:

09.30 Uhr: **Wandertag der Drumlinger Nordic Walker**, Treffpunkt und Start beim Feuerwehrhaus, anschließend Schnitzeessen im Feuerwehrhaus

Samstag, 1. November 2008:

Friedensgebete in allen Ortsteilen

Samstag, 1. November 2008:

Flohmarkt am Hauptplatz in Stadtschlaining

Samstag, 8. November 2008:

ab 17.00 Uhr: **Gesellschafts-Schnapsen** im Feuerwehrhaus in Goberling

Samstag, 8. November 2008:

08.00 – 14.00 Uhr: **Feuerlöscherüberprüfung** der FW-Goberling im Feuerwehrhaus

Sonntag, 9. November 2008:

16.30 Uhr: **Laternenmarsch**, Treffpunkt vor der VS Goberling; VA: The Talking Walkers Goberling

Samstag, 15. November 2008:

Flohmarkt am Hauptplatz in Stadtschlaining

Sonntag, 30. Nov. 2008:

ab 16.00 Uhr: **Adventfeier mit Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung** in Altschlaining, Verschönerungsverein Altschlaining

Samstag, 29. Nov. 08:

Flohmarkt am Hauptplatz in Stadtschlaining

Freitag, 5. Dez. 2008:

20.00 Uhr: **Krampuskränzchen** mit Amor & Christa Fartek im Gasthaus Arth in Altschlaining, VA: ASKÖ Schlaining

Sonntag, 7. Dez. 2008:

ab 14.00 Uhr: **29. Mittelalterlicher Christkindlmarkt** am Hauptplatz in Stadtschlaining

Samstag, 13. Dezember 2008:

19.00 Uhr: **Adventkonzert** der Blasmusik Stadtschlaining, evangelische Pfarrkirche Stadtschlaining,

Samstag, 13. November 2008:

Flohmarkt am Hauptplatz in Stadtschlaining

Sa. 20. u. So. 21. Dezember 2008:

17.00 Uhr: **Weihnachtsbenefizienkonzert** mit traditionellen, modernen und volkstümlichen Weihnachtsliedern. Musik: Christian Klein & Band, Evangelisches Gemeindezentrum Stadtschlaining

Samstag, 27. Dezember 2008:

Flohmarkt am Hauptplatz in Stadtschlaining

Dienstag, 30. Dezember 2008:

17.00 Uhr: **Fackelwanderung** in Altschlaining, Gh. Zartler; mit anschließender Sportquiz-Verlosung, VA: ASKÖ Schlaining

AM LIEBSTEN ORF

LANGE NACHT DER MUSEEN

SA, 4. OKTOBER 08

IN GANZ ÖSTERREICH AB 18.00 UHR

Alle Infos unter: kundendienst.ORF.at

Wir nehmen an der ORF Langen Nacht der Museen teil:

Bergbaumuseum Goberling
Friedensmuseum Burg Schlaining
Stadtmuseum Stadtschlaining



80. Geburtstag

VUKITS Gustav, Neumarkt i.T. 160,
am 10. Juli 2008



80. Geburtstag

SEIFNER Anna Margarete,
Altschlaining 112, am 17. Juli 2008



80. Geburtstag

IGLER Wilhelm, Neustifter Straße 15,
am 26. Juli 2008



90. Geburtstag

TRATTNER Frida Elvira, Goberling 9,
am 7. September 2008



Goldene Hochzeit

PINTER Johann & Leopoldine,
Hauptplatz 12, am 7. August 2008



80. Geburtstag

KODLER Margarethe Berta Maria,
Wuderlandgasse 1, am 23. August 2008

Goldene Hochzeit

HAHN Ernst & Rosina, Goberling 13,
am 9. August 2008



Steinerne Hochzeit
FRANTSITS Franz & Anna,
 Altschlaining 67, am 20. August 2008



Mag. rer. soc. oec. **KÜGERL Thomas,**
 Stuben & MMag. phil. **KÖFMÜLLER**
Irene, Rettenbach, am 5. Juli 2008



KALCHBRENNER Ernst & VLACH
Èva, beide Goberling,
 am 5. Juli 2008



SRAMEK Michael Peter & CZUTTA
Daniela Margaretha, beide
 Klosterneuburg, am 19. Juli 2008



WESCHITZ Christian & ADORJAN
Regina, beide Altschlaining,
 am 25. Juli 2008



Mag. rer. nat. **PENKER Harald**
Hermann & Mag. phil. PEKLAR Pia
Patrizia, beide Wien, am 26. Juli 2008



REICH Patrick Peter & MARTH Julia
Theresia Ursula, beide Grinzens,
am 8. August 2008



FEICHTER Johannes Franz & PETZ
Katharina, beide Stadtschlaining,
am 9. August 2008



RINGBAUER Michael Stefan, Podler &
TAUCHER Vicktoria, Altschlaining,
am 16. August 2008



NEMETH Christian Franz &
SCHERMANN Nicole Margret, beide
Oberwart, am 23. August 2008



PLEYER Markus, Goberling &
KALMAN Julia Maria, Oberwart,
am 29. August 2008



KOZMA Martin & KNÜFFEL Natalin,
beide Bad Tatzmannsdorf,
am 29. August 2008



GABRIEL Christian Josef, Oberwart &
POLSTER Melanie, Altschlaining,
am 13. September 2008



SIMON Christian & Ing. **GLATZ Verena**,
beide Stadtschlaining,
am 13. September 2008

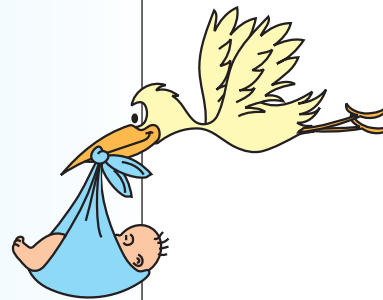
GEBURTEN

FORINTOS Tim, geb. 24. Juni 2008
Eltern: Forintos Joachim und Petra, Majalusweg 2

SALY Justin, geb. 24. Juni 2008
Eltern: Saly Andreas und Ramona, Goberling 184

SAURER Nina, geb. 30. Juni 2008
Eltern: Saurer Rene und Daniela, Drumling 103,

DINCKAN Emin, geb. 31. August 2008
Eltern: Dinckan Selcuk und Esra, Goberling 40



WIR BETRAUERN



Sterbefälle

- KRAUTSACK** Maria, Goberling 8 – am 19. Juni 2008 im 74. Lebensjahr
- KROPF** Karoline, Wuderlandgasse 3 – am 8. Juli 2008 im 87. Lebensjahr
- MARTH** Josef, Oberwarter Straße 1 – am 9. Juli 2008 im 79. Lebensjahr
- TATICEK** Erika, Stiller Graben 3 – am 18. August 2008 im 69. Lebensjahr
- WAPPEL** Otmar, Rohrbach an der Lafnitz 211 – am 21. August 2008 im 68. Lebensjahr
- KARLOVITS** Marianne, Neumarkt i.T. 207 – am 25. August 2008 im 35. Lebensjahr
- HUBER** Josef, Neumarkt i.T. 94 – am 3. September 2008 im 60. Lebensjahr
- PLEYER** Theresia, Goberling 25 – am 9. September 2008 im 90. Lebensjahr



Foto v.l.: Oberamtsrat Johann Pleyer, Studentenvertreterin Sonja Scheidenberger, Stadtrat Othmar Trattner, Bürgermeister Herbert Dienstl, Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Riedler, Stadtrat Ing. Norbert Postmann, Vizebürgermeisterin Waltraud Renner-Weschitz, Stadtrat Reinhard Ringhofer.

Präsenzphase Jus-Studium

Vom 1. - 5. September 2008 fand auch in diesem Jahr wieder in Stadtschlaining eine Präsenzphase des Multimedia Diplomstudiums der Rechtswissenschaften statt. Am 1. September 2008 haben neuerlich 185 Studierende in Stadtschlaining das Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften begonnen.

Insgesamt haben sich bereits über 3.000 Studierende für diese innovative und moderne Form eines Universitätsstudiums entschieden. Das Studium kann völlig orts- und zeitunabhängig betrieben werden.

Den Studierenden werden alle Vorlesungen aller Fächer auf DVD's zur Verfügung gestellt.

Genauere Informationen finden Sie unter www.linzer.rechtsstudien.at



Vollmondwalk

Zahlreiche Nordic-Walker haben sich am 18. Juni 2008 in Stadtschlaining beim Vollmondwalk eingefunden, um gemeinsam die Stöcke zu schwingen.

Trotz des Regens bis Mittag, war der Wettergott gnädig und die Nordic-Walker konnten um 19 Uhr die Runde, beginnend am Hauptplatz in Stadtschlaining, starten. Im Anschluss an den Walk lud der Tourismusverband zu einem Imbiss in den Burghof ein.



Benefizkonzert

Am Mittwoch, dem 13. August 2008 fand im Burghof der Burg Schlaining ein Benefizkonzert mit dem Orchestre Symphonique Des Jeunes De La Montérégie aus Kanada zugunsten der Aktion Kinder für Kinder zur Unterstützung der Kinderferienwoche in Stadtschlaining statt.

Die Besucher waren von den Darbietungen der jungen Musiker begeistert.